



Dominica muss sich noch gedulden

Domküster Uwe Jahn vor der „Dominica“, der größten Domglocke. Die wartet nach ihrer fertigen Reparatur Ende Oktober 2019 im Kirchenschiff noch immer auf ihren Aufstieg zum Glockengeläut der Kathedrale. Allerdings wird noch eine Weile Wasser die Elbe herunterfließen müssen, bevor ihr Klang ertönen kann. Der Glockenstuhl muss an einigen Stellen saniert werden. Der Verein

Domglocken Magdeburg e. V. hat bisher etwa 200.000 Euro für die Vervollständigung des Domgeläuts gesammelt. Acht weitere Glocken sollen nach den Plänen noch entstehen. Im Südturm muss für das Geläut gar ein neuer Glockenstuhl gebaut werden. Auf rund 2,5 Millionen Euro werden die Kosten für das Gesamtprojekt geschätzt. Da können noch reichlich Spenden gebraucht werden.